

Vorlage-Nr. 75/09

N I E D E R S C H R I F T

über die 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 14. Mai 2009,
im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Bismark	SPD	Vorsitz zu TOP 1 bis 32
Herr Polzehl	Bürgermeister	
Herr Prodöhl 1. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE.	
Herr Protschko 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	CDU	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Alberto	SPD	
Herr Bischoff	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Herr Giese	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr Klinger	SPD	ohne TOP 3
Frau Kuchling	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Ohlbrecht	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Tenner	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender
Frau Heckendorn	DIE LINKE.	
Frau Kambs	DIE LINKE.	
Frau Klahre	DIE LINKE.	
Frau Ramm	DIE LINKE.	
Frau Schüler	DIE LINKE.	ohne TOP 21
Herr Höppner	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Büsching	CDU	
Herr Mehnert	CDU	
Herr Lichtenberg	CDU	
Frau Rauch	BuBb	Fraktionsvorsitzende
Herr Böhme	BuBb	TOP 4 - 32
Herr Gärtner	BuBb	ohne TOP 30
Frau Ring	BuBb	
Herr Dr. Seipelt	BuBb	
Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Rehfeld	FDP	
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Lupp	50Plus (fraktionslos)	
Herr Voß	50Plus (fraktionslos)	

Es fehlt entschuldigt:

Frau Brockopp

DIE LINKE.

Anwesender Beigeordneter:

Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Herr Demuth	FB 3.4	(TOP 1 - 32)
Herr Franze	FB 1.1	(TOP 1 - 32)
Herr Hein	Leiter Fachbereich 3	(TOP 1 - 29)
Frau Hoppe	Wirtschaftsförderung	(TOP 1 - 22)
Frau Marchlewitz	Leiterin Fachbereich 1	(TOP 1 - 9)
Frau Schelhas	Persönl. Referentin	(TOP 1 - 32)
Frau Voigt	Leiterin Fachbereich 6	(TOP 1 - 5)
Herr Wiesner	Leiter Fachbereich 7	(TOP 1 - 14)
Frau Ziemendorf	Leiterin Fachbereich 2	(TOP 1 - 6 teilweise)
Herr Ziesche	Leiter Fachbereich 4	(TOP 1 - 26)
Frau Zettler	Büro SVV	(TOP 1 - 32)

Anwesende Bürger: 21

Schriftführerin:

Frau Wilke Büro SVV (TOP 1 - 32)

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 14. Mai 2009, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 47/09
4. Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Christian Weckert - Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Schwedt
Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder gemäß Sozialgesetzbuch II
Berichterstatterin: Frau Kracheel - Geschäftsstellenleiterin der Geschäftsstelle Schwedt des Amtes zur Grundsicherung für Arbeitssuchende
5. Mündlicher Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Beigeordneter Herr Herrmann
6. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 73/09
7. Gesellschaftsrechtliche Neuausrichtung der Technologie- und Gründerzentrum GmbH der Region Uckermark (TGZ)
Vorlage-Nr. 49/09
8. Satzung der Stadt Schwedt/Oder zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“
Vorlage-Nr. 74/09
9. Benennung der Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage-Nr. 50/09

10. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 66/09
11. Änderung der Kommunalen Sportförderrichtlinie der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 57/09
12. Satzung zur Änderung der Satzung über den Status, die Benutzung und über die Festsetzung von Gebühren für die Städtischen Museen der Stadt Schwedt/Oder - 2. Änderung
Vorlage-Nr. 58/09
13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder - 6. Änderung
Vorlage-Nr. 59/09
14. Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in Schwedt/Oder im Programm „Nachhaltige Stadtentwicklung“
Vorlage-Nr. 61/09
15. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Wohngebiet Ferdinand-von-Schill-Straße/Fritz-Krumbach-Straße III“
Vorlage-Nr. 54/09
16. Beschluss zur Umbenennung des Seydlitzweges
Vorlage-Nr. 52/09
17. Sanierung des Sozialgebäudes am Sportplatz Külzviertel, Dr.-W.-Külz-Viertel 2 b in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 53/09
18. Antrag der Fraktion Bunt es unabhängiges Bürgerbündnis:
Öffentlich zugängliche Toiletten in Gaststätten und öffentlichen Einrichtungen in Schwedt
Vorlage-Nr. 72/09
19. Errichtung einer öffentlichen Toilette am „Alten Markt“ in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 11A/08
20. Baubeschluss: Festwiese am Europäischen Hugenottenpark
Vorlage-Nr. 69/09
21. Neubau eines Gemeindehauses als Ersatzbau für die derzeitige Gemeindebaracke in Stendell
Vorlage-Nr. 62/09
22. Haus der Bildung und Technologie, Berliner Straße 52 e in 16303 Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 63/09
23. Baubeschluss über Baumaßnahmen zur Erneuerung der USV-Anlage im Rathaus 2
Vorlage-Nr. 64/09
24. 1. Änderung zum Baubeschluss Nr. 446/23/07 vom 28.06.2007 über den Neubau einer Dreifeld-Sporthalle als Anbau an die Sporthalle „Dreiklang“ und Umbauarbeiten in der vorhandenen Sporthalle
Vorlage-Nr. 68/09
25. Baubeschluss: Heinersdorfer Straße (3. BA)/Dr.-Theodor-Neubauer-Straße, Auguststraße bis Parkplatz Rathaus II
Vorlage-Nr. 70/09
26. Baubeschluss: Rekonstruktion der Bernd-von-Arnim-Straße und der Straße Am Speicher in Schwedt/Oder, Ortsteil Criewen
Vorlage-Nr. 71/09
27. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Schlafsteig“ für den Ortsteil Blumenhagen der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 14/08
28. Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes „Ulmenstück“ für die Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 55/09
29. Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung des Industriestandortes der Firma BUTTING GmbH & Co. KG“ an der Straße Kuhheide“
Vorlage-Nr. 56/09

30. Antrag der Fraktion DIE LINKE.:

Bildung einer Arbeitsgruppe zur Untersuchung der sozialen Lage der Kinder und Jugendlichen in Schwedt/Oder, um daraus Möglichkeiten und Vorschläge zur Verbesserung der Chancengleichheit aller zu gewähren

Vorlage-Nr. 65/09

31. Antrag der SPD-Fraktion:

Unterstützung der Resolution des Kreistages des Landkreises Uckermark gegen den Bau eines Atomkraftwerkes in Gryfino/Republik Polen

Vorlage-Nr. 67/09

32. Anfragen

zu Tagesordnungspunkt 1:

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) stellte fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung bemerkte der Vorsitzende Herr Bismark, dass die Vorlage-Nr. 74/09 - Satzung der Stadt Schwedt/Oder zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ -, Tagesordnungspunktes 8, vom Einreicher zurückgezogen wurde.

zu Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde

Herr Tattermusch

Herr Tattermusch hatte in seinem Namen und auch im Namen von Frau Gelhaar einige grundlegende Fragen zur Vorlage-Nr. 69/09 - Baubeschluss: Festwiese am Europäischen Hugentottenpark -, die im Tagesordnungspunkt 20 behandelt werden soll.

- 1. Warum wird mit der Vorlage-Nr. 69/09, die am 18.11.2004 bestätigte Grundstruktur für den Park, die auf die Weiterentwicklung der heute noch sichtbaren historischen Bezüge beruhte, verworfen?*
- 2. Weshalb wurde für die Ausweitung der Festwiese über das ursprüngliche Maß hinaus eine Fläche ausgewählt, die von Nord nach Süd von 6,90 bzw. 7 m über NN auf 5,10 m über NN, das heißt um ca. 1,80 m fällt, das heißt die nur mit umfangreichen Erdarbeiten unter weitgehender Beseitigung der Baumbepflanzung verbunden mit Stützmauern bzw. befestigten Böschungen für die Belange einer Festwiese zu ertüchtigen wäre?*
- 3. Warum konzentriert man sich nicht auf den Ausbau der im Beschluss vom 18.11.2004 für die Festwiese ausgewiesenen Fläche, baut hier zusammenhängend Schotterrasen ein und sichert hier auch die medientechnische Versorgung?*

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortete die Fragen.

Herr Bastian

Herr Bastian stellte folgende Fragen, die die Expansion der Firma BUTTING GmbH & Co.KG und den Siedlungsbereich Kuhheide betreffen:

- 1. Welche Notwendigkeit und welche Möglichkeit sieht der Bürgermeister bzw. die SVV zur Eindämmung von Lärm, Minimierung von Abgasen und Errichtung eines Sichtschutzes im Siedlungsbereich Kuhheide?*
- 2. Zu wessen Lasten geht die Wertminderung der Wohngrundstücke einschließlich der Immobilien sowie der Erholungsgrundstücke? Warum wird durch die SVV der Firma BUTTING bei Ankauf von Grundstücken die Genehmigung zur Umnutzung gegeben oder in Aussicht gestellt?*

3. Wann wird die Zusage erfüllt, den eingebrachten Recyclingschutt in der Straße bzw. dem Weg Kuhheide zu entfernen?

Bürgermeister Herr Polzehl antwortete auf die Fragen.

Herr Barknecht

Herr Barknecht hatte das Anliegen, dass ganz oben auf die Tagesordnung der Bau einer öffentlichen Toilette gesetzt wird.

Herr Schultz

Herr Schultz erwartet schriftliche Stellungnahmen zu den Vorkommnissen Abriss Flinkenberg/Querstraße seiner Schreiben. Die Vorlage der Akteneinsicht zum Abriss Ein- und Ausfahrt des Abrissmaterials war unzureichend, es fehlten Unterlagen bzw. wurden zurückgehalten. Er bittet um Akteneinsichten für die weiteren Genehmigungen der Ein- und Ausfahrt.

Des Weiteren geht es um das Aktenzeichen 00067-09-18, wo er ein Mitspracherecht als Anwohner bei der Gestaltung des Neubaus Flinkenberg/Querstraße entsprechend seines Schreibens fordert.

Weiterhin bittet Herr Schultz um Einsicht der Verteilung der Fördermittel im Sanierungsgebiet und unter welchen Bedingungen diese vom Bund und Land vergeben wurden, hier hat Abriss und Neubau stattgefunden und keine Sanierung, Stadtbild wurde verändert (z. Bsp. Höhe der Gebäude). Wie ist die Verteilung erfolgt?

Da die Wohnbauten 100% Eigentum der Stadtverwaltung ist, bittet Herr Schultz ihm mitzuteilen, wie die Form der Ausschreibung erfolgt und wie viel Bewerber daran teilgenommen haben (Az: 00067-09-18).

Außerdem bittet Herr Schultz um Mitteilung der Bürgersprechzeiten beim Bürgermeister.

Bürgermeister Herr Polzehl gab die Antworten.

Frau Dannehl

Frau Dannehl fragte im Auftrag der Elternvertretung der Musik- und Kunstschule, wie sich die Verwaltung vorstellen könnte, zukünftig solche oder ähnliche Probleme wie Gebührenerhöhung, im Vorfeld mit den demokratisch legitimierten Vertretungen, wie zum Beispiel Eltern- und Schülervertretung, Vertretung der SVV und Mitarbeitern der Musikschule sowie der Verwaltung gemeinsam vor der Einbringung eines solchen Beschlusses zu beraten und damit diese Gremien in die Erarbeitung mit einzubeziehen.

Die Frage wurde mündlich vom Beigeordneten Herrn Herrmann beantwortet. Eine schriftliche Antwort geht Frau Dannehl außerdem zu.

zu Tagesordnungspunkt 3:

Niederschrift über die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 19. Februar 2009, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung -

Die Niederschrift wurde ohne Einwände angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 4:

Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder

Der Bericht von Herrn Weckert, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Schwedt, wurde zur Kenntnis genommen.

Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder gemäß Sozialgesetzbuch II

Frau Schulz, stellvertretende Amtsleiterin des Amtes zur Grundsicherung für Arbeitssuchende, übernahm die Berichterstattung. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. .

zu Tagesordnungspunkt 5:

Mündlicher Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder

Der Bericht und das Zahlenmaterial vom Beigeordneten Herrn Herrmann wurden zur Kenntnis genommen.

zu Tagesordnungspunkt 6:

Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 1. Änderung

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Gemäß § 40 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg musste eine geheime Wahl erfolgen.

Entsprechend nahm die Wahlkommission ihre Tätigkeit auf.

Es erfolgte nur ein Wahlgang, da ein Kandidat gemäß § 40 Abs. 2 die Stimmen der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten hatte.

Es entfielen von 36 abgegebenen Stimmen auf:

Herrn Hans-Joachim Höppner ((CDU-Fraktion)	- 22 Ja-Stimmen,
Frau Leonore Armbruster (Fraktion DIE LINKE.)	- 7 Ja-Stimmen,
Herrn Torsten Gärtner (Fraktion BuBb)	- 7 Ja-Stimmen.

Beschluss Nr. 4 0 / 0 4 / 0 9

Die Stadtverordnetenversammlung hat Herrn Hans-Joachim Höppner als weiteren Vertreter der Stadt Schwedt/Oder im Aufsichtsrat der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Mit 22 Ja-Stimmen im ersten Wahlgang gewählt.

zu Tagesordnungspunkt 7:

Gesellschaftsrechtliche Neuausrichtung der Technologie- und Gründerzentrum GmbH der Region Uckermark (TGZ)

Hinweis auf das Austauschblatt vom 5. Mai 2009, das in die Beschlussfassung eingeht.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 4 1 / 0 4 / 0 9

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Firma „Technologie- und Gründerzentrum GmbH der Region“ wird in „ICU Investor Center Uckermark GmbH“ geändert.
2. Der Gegenstand des Unternehmens wird wie folgt neu bestimmt:

Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine regionale oder auch projektbezogene Wirtschaftsförderung im Landkreis Uckermark. Insbesondere zählt dazu die Förderung der Neuansiedlung von Unternehmen, die Förderung bestehender Unternehmen, die Gewinnung von Investoren, die Betreibung von Geschäftsstellen zur Wirtschaftsförderung sowie der Ausbau der Dachmarke

Uckermark. Das Unternehmen ist auch

- Gründer- und Innovationszentrum,
- Zentrum für Technologietransfer,
- innovatives Gewerbezentrum sowie
- Stätte der Schulung, Fortbildung und des Informationsaustausches für Existenzgründer und Unternehmer.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar wirtschaftsfördernde Zwecke unter Maßgabe eines kostendeckenden Geschäftsbetriebes.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar dienen.

3. Das Stammkapital wird von 25.900,00 Euro um 29.400,00 Euro auf 55.300,00 Euro erhöht.

Auf das Stammkapital übernehmen:

der Landkreis Uckermark	12.150,00 Euro
die Stadt Schwedt/Oder	12.150,00 Euro
die IHK Ostbrandenburg	15.500,00 Euro
die Handwerkskammer Frankfurt (Oder)	
- Region Ostbrandenburg	15.500,00 Euro

4. Als weiteres Gesellschaftsorgan wird ein Beirat eingerichtet.

5. Dem Gesellschaftsvertrag der ICU Investor Center Uckermark GmbH wird zugestimmt.

6. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, alle notwendigen und nützlichen Änderungen und Ergänzungen im Gesellschaftsvertrag vornehmen zu können und ergänzende Entscheidungen zu treffen, die der Umsetzung dieser Beschlüsse dienlich sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 8:

Satzung der Stadt Schwedt/Oder zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“

Die Vorlage wurde vom Einreicher zurückgezogen.

zu Tagesordnungspunkt 9:

Benennung der Gleichstellungsbeauftragten

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 4 2 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder benennt Frau Andrea Schelhas als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder.

2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder widerruft die Benennung von Frau Heike Voigt als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder.

3. Die Beschlusspunkte 1 und 2 treten am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 10:

Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 1. Änderung

Zur Vorlage lagen folgende Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE. vor:

Antrag 1: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der Formulierung des § 3 in folgender Form:

1. Eine Rückerstattung des Eintrittspreises für bereits gekaufte Karten oder Umtausch von Karten erfolgt nur bei Ausfall der Veranstaltung.
2. Ein Umtausch erfolgt bei Krankheit, wenn eine Austauschkarte für eine andere Veranstaltung erworben wird. Kann dies am Ende des Anrechts nicht mehr erfolgen, wird eine Erstattung vorgenommen.

Antrag 2: Der Punkt 1.1 der Änderung der Gebührenordnung soll entfallen.

Antrag 3: Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Änderung der Gebührenordnung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt dahingehend, das unter § 2 ein § 2.1. eingefügt wird mit dem Inhalt:

Inhaber/innen des Sozialpasses Schwedt erhalten bei Inszenierungen des eigenen Ensembles Eintrittskarten, die 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nicht verkauft wurden, kostenlos.

Die Fraktion DIE LINKE. zog die Anträge, vor Eintritt in die Beratung zur Vorlage, zurück.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 4 3 / 0 4 / 0 9

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 1. Änderung.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 11:

Änderung der Kommunalen Sportförderrichtlinie der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses

Beschluss Nr. 4 4 / 0 4 / 0 9

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Änderung des Punktes 3.1. Satz 2 der gültigen Kommunalen Sportförderrichtlinie der Stadt Schwedt/Oder wie folgt:

„Bemessungsgrundlage zur Ermittlung des Fördergrundbetrages ist der Mitgliederbestandserhebungsbogen des Landessportbundes Brandenburg e. V. zum Stichtag 01.01. des aktuellen Jahres.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 12:

Satzung zur Änderung der Satzung über den Status, die Benutzung und über die Festsetzung von Gebühren für die Städtischen Museen der Stadt Schwedt/Oder - 2. Änderung

Hinweis auf die Austauschseite vom 7. Mai 2009, die in die Beschlussfassung eingeht.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 4 5 / 0 4 / 0 9

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über den Status, die Benutzung und über die Festsetzung von Gebühren für die Städtischen Museen der Stadt Schwedt/Oder - 2. Änderung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 13:

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder - 6. Änderung

Zur Vorlage lag folgender Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, zusätzlich zu den vorgeschlagenen Ermäßigungen bezüglich der Geschwisterpauschale und Mehrfächerbelegung, werden für Sozialpassinhaber keine Gebührenerhöhungen vorgenommen.

Die Herbeiführung der Aufkommensneutralität ist durch einen Anstieg der jährlichen Schulgelder auszugleichen.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der SPD-Fraktion: mit 16 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen wurde der Antrag angenommen.

Abstimmungsergebnis zum Beschlussentwurf einschließlich angenommen Antrag der SPD-Fraktion:

15 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen 2 Stimmenthaltungen

Somit wurde durch die Stadtverordnetenversammlung der empfohlene Beschluss nicht gefasst.

zu Tagesordnungspunkt 14:

Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in Schwedt/Oder im Programm „Nachhaltige Stadtentwicklung“

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 4 6 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadt Schwedt/Oder unterstützt die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Programm „Nachhaltige Stadtentwicklung“. Es gelten die Bestimmungen der Richtlinie zur Nachhaltigen Stadtentwicklung vom 13. Juni 2008 des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg. Voraussetzung für eine Förderung ist die Übereinstimmung des geplanten Vorhabens mit den Zielen und Strategien des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Schwedt/Oder (12/2007).
2. Als Geltungsbereich der Förderung werden die Innenstadt Schwedt/Oder, insbesondere die Bereiche an der Vierradener Straße, an der Berliner Straße bis zum Platz der Befreiung inklusive der Uferzone sowie der Bereich Felchower Straße im Stadtteil Kastanienallee bestimmt (siehe Anlage Planzeichnung der Vorlage-Nr. 61/09). In diesem Bereich sind Maßnahmen laut der Richtlinie des MIR zur Nachhaltigen Stadtentwicklung vom 13. Juni 2008 förderfähig, die den Zielen des INSEK entsprechen. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

zu Tagesordnungspunkt 15:

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Wohngebiet Ferdinand-von-Schill-Straße/Fritz-Krumbach-Straße III“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 47 / 04 / 09

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt den vorliegenden Entwurf und die Begründung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Ferdinand-von-Schill-Straße/Fritz-Krumbach-Straße III“ der Stadt Schwedt/Oder.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die durch die Planung betroffenen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 16:

Beschluss zur Umbenennung des Seydlitzweges

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 48 / 04 / 09

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Umbenennung des „Seydlitzweges“ in „Seydlitzviertel“.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses.
3. Die Umbenennung „Seydlitzviertel“ ist zum 01. Juni 2009 in das amtliche Straßenverzeichnis sowie in das Straßenregister aufzunehmen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 17:

Sanierung des Sozialgebäudes am Sportplatz Külzviertel, Dr.-W.-Külz-Viertel 2 b in Schwedt/Oder

Zur Vorlage lag folgender Antrag der Fraktion DIE LINKE. vor:

In den vorliegenden Planungsunterlagen ist keine behindertengerechte Toilette vorgesehen.

Um einem eventuellen zukünftigen erweiterten Benutzerkreis (auch im Hinblick auf die Fertigstellung und Nutzung des Bürgerparks Külzviertel) vorzubeugen, sollte in diesem Sozialgebäude unbedingt eine behindertengerechte Toilette vorgesehen werden, gleichfalls der behindertengerechte Zugang zum Gebäude.

Deshalb muss die Planung in dieser Hinsicht überarbeitet werden.

Die überarbeitete Planung ist zur nächsten SVV nachzureichen.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der Fraktion DIE LINKE.: mit 11 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen wurde der Antrag abgelehnt.

Beschluss Nr. 49 / 04 / 09

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Fassaden- und Fenstererneuerung am Sozialgebäude sowie den nutzungsgerechten Umbau und die Sanierung und Modernisierung der Haustechnikanlagen im Gebäude.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Realisierung erforderlicher Arbeiten vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 18:

Antrag der Fraktion Bunt es unabhängiges Bürgerbündnis:
Öffentlich zugängliche Toiletten in Gaststätten und öffentlichen Einrichtungen in Schwedt

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Der eingereichte Antrag wurde durch die Fraktion wie folgt verändert:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Etablierung eines Systems „Freundliche (*Nette*) Toilette“ im Stadtgebiet Schwedt.
Für die Schwedter Altstadt im Bereich Vierradener Straße, Bollwerk und UBS und ggf. einzelne Stadtbereiche wird eine *privatrechtliche Vereinbarung* mit Betreibern von Gaststätten, Eisdielen etc. zur entgeltfreien Mitnutzung der Toiletten durch Nicht-Kunden abgeschlossen.
2. Es wird zunächst eine Erprobungsphase von 12 Monaten beschlossen, die bei Erfolg des Projektes fortgesetzt wird.
3. *Die Möglichkeiten der Kostenübernahme bzw. der Gewährung einer Aufwandsentschädigung für Wartung und Reinigung durch die Stadt Schwedt ist im Rahmen der privaten rechtlichen Vereinbarung unter Berücksichtigung der Öffnungs- und Zugangszeiten einzelfallabhängig individuell mit dem jeweiligen Betreiber zu klären.*
Die am Projekt Beteiligten sollten deutlich sichtbar ein entsprechendes offizielles Emblem der Stadt Schwedt (entsprechenden Aufkleber der Stadt Schwedt) aushängen und ihre Zustimmung zur öffentlichen Bewerbung durch die Stadt Schwedt geben.
4. Die Einbeziehung städtischer Objekte in das Projekt „Nette Toilette“ ist durch die Verwaltung im Einzelfall zu prüfen.
5. Ein Flyer mit Stadtplan informiert über die öffentlichen Toiletten in Schwedt. Aufkleber an den Türen/Fenstern der Gastronomiebetriebe lassen erkennen, welche Lokale bei der „Freundliche (*Nette*) Toilette“ mitmachen.

Stadtverordneter Herr Schinschke (SPD) stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Aussprache gemäß § 7 Ziffer 1 a), der mit 26 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen angenommen wurde.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der Fraktion Bunt es unabhängiges Bürgerbündnis:

15 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen

Der Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Gärtner (BuBb) die Abstimmung zu wiederholen wurde mit 18 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen angenommen.

Zweites Abstimmungsergebnis zum Antrag der Fraktion Buntes unabhängiges Bürgerbündnis:

Mit 15 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen wurde der Antrag nicht angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 19:

Errichtung einer öffentlichen Toilette am „Alten Markt“ in Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 5 0 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt den Vorzugsstandort für die Errichtung einer öffentlichen Toilette in Schwedt/Oder.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung der notwendigen Arbeiten zur Errichtung der öffentlichen Toilette am „Alten Markt“.
3. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 20:

Baubeschluss: Festwiese am Europäischen Hugenottenpark

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 5 1 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 21:

Neubau eines Gemeindehauses als Ersatzbau für die derzeitige Gemeindebaracke in Stendell

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Stendell, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 5 2 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufhebung des alten Baubeschlusses über die Teilsanierung der Gemeindebaracke mit dem Jugendclub im Ortsteil Stendell, Beschluss Nr. 220/10/05.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt den Neubau des Gemeindehauses als Ersatzbau für die derzeitige Gemeindebaracke in Stendell.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

zu Tagesordnungspunkt 22:

Haus der Bildung und Technologie, Berliner Straße 52 e in 16303 Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 5 3 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Sanierung und den innovativen Umbau des ehemaligen Oberstufenzentrums in der Berliner Straße zum „Haus der Bildung und Technologie“.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln die erforderlichen Bauarbeiten ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

zu Tagesordnungspunkt 23:

Baubeschluss über Baumaßnahmen zur Erneuerung der USV-Anlage im Rathaus 2

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 5 4 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Erneuerung der unterbrechungsfreien Stromversorgungsanlage (USV-Anlage) im Rathaus 2 für den sicheren Betrieb der EDV-Technik in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 24:

1. Änderung zum Baubeschluss Nr. 446/23/07 vom 28.06.2007 über den Neubau einer Dreifeld-Sporthalle als Anbau an die Sporthalle „Dreiklang“ und Umbauarbeiten in der vorhandenen Sporthalle

Hinweis auf die Ergänzung des Einreichers vom 7. Mai 2009 um einen 2. Punkt im Beschlussentwurf, der in die Beschlussfassung eingeht und wie folgt lautet:

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder ermächtigt den Bürgermeister, zur Erlangung der Rechtssicherheit für den Mittelaustausch der zugewiesenen Quoten

- Bildungsinfrastrukturpauschale und
- sonstige kommunale Infrastrukturpauschale

schriftliche Vereinbarungen mit den Ämtern, Städten und Gemeinden des Landkreises Uckermark zu schließen.

Die Zuweisungen der nach rechnerischer Aufteilung auf der Grundlage des Zukunftsinvestitionsgesetzes auszureichenden Pauschalmittel für die Gemeinden des Landkreises Uckermark werden damit geändert.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 5 5 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, unter Vorbehalt der finanziellen Bewilligung von Mitteln zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG), beschlossen vom Bundesrat am 20. Februar 2009 und in Kraft getreten am 6. März 2009 den Neubau und die Umbauarbeiten ausführen zu lassen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder ermächtigt den Bürgermeister, zur Erlangung der Rechtssicherheit für den Mittelaustausch der zugewiesenen Quoten

- Bildungsinfrastrukturpauschale und
- sonstige kommunale Infrastrukturpauschale

schriftliche Vereinbarungen mit den Ämtern, Städten und Gemeinden des Landkreises Uckermark zu schließen.

Die Zuweisungen der nach rechnerischer Aufteilung auf der Grundlage des Zukunftsinvestitionsgesetzes auszureichenden Pauschalmittel für die Gemeinden des Landkreises Uckermark werden damit geändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 25:

Baubeschluss: Heinersdorfer Straße (3. BA)/Dr.-Theodor-Neubauer-Straße, Auguststraße bis Parkplatz Rathaus II

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 5 6 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

zu Tagesordnungspunkt 26:

Baubeschluss: Rekonstruktion der Bernd-von-Arnim-Straße und der Straße Am Speicher in Schwedt/Oder, Ortsteil Criewen

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Criewen, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 5 7 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 27:

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Schlafsteig“ für den Ortsteil Blumenhagen der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Blumenhagen und des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 5 8 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Schlafsteig“ für den Ortsteil Blumenhagen, dessen Geltungsbereich begrenzt wird:
 - im Norden durch den befahrbaren Weg „Zu den Müllerbergen“ und der angrenzenden Wohnbebauung
 - im Osten durch die landwirtschaftliche Nutzfläche
 - im Süden durch die Flurstücksgrenze des Flurstückes 164
 - im Westen durch die Geltungsbereichsgrenze der Klarstellungssatzung des Ortsteils Blumenhagen.

Der genaue Geltungsbereich ist auf der zu diesem Beschluss gehörenden Anlage 2 der Vorlage-Nr. 14/08 dargestellt.
2. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für die Bebauung mit Einfamilienhäusern.
3. Auf Grundlage des § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Sicherung der Umweltbelange eine Umweltprüfung durchzuführen.
4. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu diesem Beschluss gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2 der Vorlage-Nr. 14/08) ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

zu Tagesordnungspunkt 28:

Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes „Ulmenstück“ für die Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 5 9 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Ulmenstück“ vorgebrachten Anregungen von Bürgern, sowie die Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange geprüft und bestätigt das vorgeschlagene Abwägungsergebnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen sowie Stellungnahmen vorgebracht haben, über das Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Auf Grundlage von § 10 Abs. 1 BauGB beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder den Bebauungsplan „Ulmenstück“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt die Begründung zum Bebauungsplan.
5. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister für die Satzung des Bebauungsplanes „Ulmenstück“ bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der Bebauungsplan „Ulmenstück“ mit Begründung während der Dienstzeiten eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu Tagesordnungspunkt 29:

Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung des Industriestandortes der Firma BUTTING GmbH & Co. KG“ an der Straße Kuhheide

Hinweis auf das Austauschdeckblatt zur Vorlage mit Datum 12. Mai 2009, das in die Beschlussfassung eingeht.

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 6 0 / 0 4 / 0 9

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes auf ein herkömmliches Bebauungsplanverfahren umzustellen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplanes wie folgt zu ändern.

Der Geltungsbereich wird auf ca. 3 ha verkleinert und begrenzt:

- im Norden durch die Düsterholzwiesen im Verlauf der alten Welse sowie die Waldfläche nördlich der 110-kV-Freileitung
- im Osten durch die Straße Kuhheide
- im Süden durch die Betriebsgrundstücke der Firma Alba Uckermark GmbH und der Firma BUTTING GmbH & Co. KG
- im Westen durch die Straße Kuhheide (unbefestigter Straßenteil) bzw. die gärtnerisch genutzten Grundstücke an der Straße (Der genaue Geltungsbereich ist der zum Beschluss gehörenden Anlage 2 der Vorlage-Nr. 56/09 zu entnehmen.).

3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Planungsziel von

alt: „Ziel der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung von Gewerbe- und Industriegebietsflächen“
neu: „Ziel der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung von Gewerbegebietsflächen“

zu ändern.

4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Arbeitsnamen des Bebauungsplanes von:

alt: „Erweiterung des Industriestandortes der Firma BUTTING GmbH & Co. KG“ in
neu: „Erweiterung des Gewerbestandortes der Firma BUTTING GmbH & Co. KG“

zu ändern.

5. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit dem zu diesem Beschluss gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2 der Vorlage-Nr. 56/09) ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 30:

Antrag der Fraktion DIE LINKE.:

Bildung einer Arbeitsgruppe zur Untersuchung der sozialen Lage der Kinder und Jugendlichen in Schwedt/Oder, um daraus Möglichkeiten und Vorschläge zur Verbesserung der Chancengleichheit aller zu gewähren

Folgende Korrektur wurde vom Einreicher vorgenommen:

Im Punkt 1 des Beschlussentwurfes, in der 2. Zeile ist das Wort „beschäftigt“ zu streichen.

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der Fraktion DIE LINKE.:

Mit 7 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 7 Stimmenthaltungen wurde der Antrag nicht angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 31:

Antrag der SPD-Fraktion:

Unterstützung der Resolution des Kreistages des Landkreises Uckermark gegen den Bau eines Atomkraftwerkes in Gryfino/Republik Polen

Der Antrag wurde ausgetauscht, da er eine von allen Fraktionsvorsitzenden unterschriebene Resolution beinhaltet.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Vierraden, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 6 1 / 0 4 / 0 9

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt, sich der „Resolution gegen den Bau eines Atomkraftwerkes an der deutsch-polnischen Grenze“, die auf der Sitzung des Kreistages des Landkreises Uckermark am 22. April 2009 behandelt werden soll, anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

zu Tagesordnungspunkt 32:

Anfragen

Stadtverordneter Herr Mehnert (CDU) stellte Fragen zur Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2009, ganz speziell die aktuelle Steuerschätzung betreffend. Seine Fragen werden schriftlich im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten beantwortet.

Stadtverordneter Herr Höppner (CDU) wollte von Bürgermeister Herrn Polzehl wissen, wie es mit der Realisierung des beschlossenen Rad- und Kutschenweges in der Ortslage Herrenhof aussieht. Dazu nahm Bürgermeister Herr Polzehl Stellung.

Bismark
Vorsitzender